

---

## Aktivitäten in der Gemeinde Hünenberg

---

*Markus Honegger, Sekundarlehrer, Hünenberg ZG*



Begegnung von zwei Schulklassen aus verschiedenen Sprachregionen

Kennen Sie Freiburg per eBike? Genau so hat der Rektor des CO-Marly eine Delegation aus Hünenberg (Rektor, Schulleiter, Französischlehrer) mit Freiburg, seiner Stadt, bekannt gemacht. Runter an die Sarine, rauf zur Chapelle de Lorette – alles kein Problem mit der zuverlässigen Unterstützung eines Elektromotors! Bei 28 Grad Hitze hatten sich die Vertreter der beiden Partnergemeinden am 6. Juli 2015 vorgenommen, weitere Schritte zur gegenseitigen Annäherung zu tun. Was bisher aus dem Enthusiasmus von zwei Lehrpersonen gewachsen war, sollte mit einem Elektromotor (sprich einem Konzept) eine neue Qualität erfahren.

Unter lauschigen Bäumen in der «Auberge aux 4 vents» legten wir eine gemeinsame Basis für die kommenden Begegnungen unserer Schülerinnen und Schüler. Gedacht waren diese Ideen als Ergänzung zu den bereits realisierten Formen des Austausches zwischen den Partnergemeinden.

Bisher handelte es sich jeweils um punktuelle Sprachbegegnungen, die meine welsche Kollegin aus Marly spontan mit mir entwickelt hatte. Wir liessen uns dabei gerne von den Beiträgen erfahrener Lehrpersonen an den jährlichen Austauschkongressen inspirieren: Wir trafen uns zu verschiedenen Anlässen wie Schnitzeljagd in Gruyères, Minigolf oder Bowling in Freiburg, Foxtrail in Bern oder zu Partneraufgaben im Verkehrshaus Luzern. Als Vorbereitung hatten sich die Klassen jeweils gegenseitig mit Collagen, Videointerviews und Tonbotschaften vorgestellt. Wir bauten elektronische Medien ein und unser

Unterricht profitierte sehr von authentischen Sprachlernsituationen (Zeitungen, Wegweiser, Beschriftungen in Schaufensterauslagen). Unsere Kooperation wurde dank zwei Klassenlagern in Ependes (FR) verstärkt. Eines der Hauptziele war die Intensivierung des Kontaktes mit der Partnerschule. Dabei entstanden in sprachlich gemischten Schülergruppen zum Beispiel Videointerviews mit Einwohnern Marlys zum Thema «Le Röstigraben – cela n'existe pas?». Auch ein gemeinsamer Fussballmatch sowie die künstlerische Betätigung in einem zweisprachigen LandArt-Wettbewerb förderten die zwischenmenschlichen Kontakte.

Als Folge dieses regen Austausches sind momentan fünf Schülerinnen aus Marly bereits zum zweiten Mal in Hünenberg. Sie leben bei ihren Kolleginnen, die sie anschliessend in die Westschweiz begleiten werden. Ihre Gasteltern werden bei dieser Form des Austausches zusätzlich gefordert. Besonders gefreut hat mich deshalb die Rückmeldung, dass über das Wochenende jeweils spannende Ausflüge in der Region gemacht werden.

Diese Entwicklung zeigt auf, dass meine Rolle als Sprachvermittler allmählich eine neue Dimension annimmt: Ich ermögliche nicht nur im schulischen Rahmen sprachliche Kontakte, sondern ich führe Interessierte aus den beiden Partnerschulen zusammen. Im Rahmen dieses freiwilligen Angebotes besuchen die Austauschschülerinnen und -schüler den ordentlichen Unterricht. Die Klassenlehrpersonen bieten dabei grosszügige Unterstützung. Ist der Unterrichtsgegenstand zu anspruchsvoll, widmen sich die Schülerinnen und Schüler einem Dossier zur jeweiligen Region oder lesen in einer vereinfachten Lektüre des Niveaus A2. Während eines Austausches wird der jeweilige Sprachstand in einem Gespräch und einer schriftlichen Arbeit ermittelt. Darin wird auch festgehalten, dass die Schülerinnen und Schüler für den Austausch die Hälfte der Zeit in Form von Ferien opfern. Dafür erfahren die Mutigen viel über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den beiden Schulsystemen: Wer wechselt das Schulzimmer? Bleiben die Klassen nach einem Jahr bestehen? Wie sind die allgemeinen Spielregeln in einem Schulhaus?

Meine Arbeit als Koordinator hat sich seit dem Konzept sichtlich gewandelt. Nun arbeite ich nicht mehr so nahe mit den Schülerinnen und Schülern, sondern kümmere mich vor allem um administrative Aufgaben. Ich bin überzeugt, dass sich diese Arbeit lohnt, wenn sich die Schülerinnen und Schüler wie selbstverständlich über die Sprachgrenzen bewegen. Ich möchte allerdings ersetzbar

sein, sodass der Austausch auch unabhängig von meiner Person weitergeht. Umso mehr schätze ich es, dass meine Schulleitung meine Arbeit mit der Freistellung von einer Zeiteinheit unterstützt.

Bei all den Erfolgen gilt es leider auch Rückschläge zu verzeichnen. Bereits zum dritten Mal wären wir im Mai dieses Jahres nach Paris gefahren. Wir konnten uns bisher unkompliziert an der «semaine thématique» von Marly beteiligen. Jeweils zwanzig Schüler aus Marly und zwanzig aus Hünenberg verbrachten gemeinsam eine eindruckliche Woche in der Kulturmetropole Frankreichs. Die Idee einer gemeinsamen Parisreise war bei einer zufälligen Begegnung mit dem Religionslehrer des CO-Marly entstanden, der Paris wie seine Westentasche kennt.

Leider liessen sowohl die Terroranschläge in Paris als auch in der restlichen Welt die Schulleitung von Marly Reisen ins Ausland absagen. Doch davon lassen wir uns nicht unterkriegen...

markus.honegger@schulen-huenenberg.ch

### Links

CO-Marly

[www.co-marly.ch/wp](http://www.co-marly.ch/wp)

Schulen Hünenberg

[www.zg.ch/behoerden/gemeinden/huenenberg/de/schulen](http://www.zg.ch/behoerden/gemeinden/huenenberg/de/schulen)

Verein Hünenberg – Marly

[www.huenenberg-marly.ch](http://www.huenenberg-marly.ch)

\*

### Résumé

#### Deux communes s'engagent dans un partenariat

Parcourir Fribourg en vélo électrique? C'est l'idée lancée par le directeur du CO de Marly – natif de Fribourg – à ses homologues (directeur, membres de la direction, professeurs de français) de Hünenberg dans le canton de Zoug. Dévaler la pente jusqu'à la Sarine, remonter à la Chapelle de Lorette – on se déplace si aisément avec un vélo équipé d'un moteur électrique! Le 6 juillet 2015, au terme d'une belle journée d'été, les représentants des deux communes, unies par un partenariat, ont décidé de poursuivre leur rapprochement. L'enthousiasme de deux enseignants, un moteur électrique, il n'en fallait pas plus pour que le projet prenne un nouveau virage.

markus.honegger@schulen-huenenberg.ch

CO-Marly

[www.co-marly.ch/wp](http://www.co-marly.ch/wp)

Écoles Hünenberg

[www.zg.ch/behoerden/gemeinden/huenenberg/de/schulen](http://www.zg.ch/behoerden/gemeinden/huenenberg/de/schulen)

Partenariat Hünenberg – Marly

[www.huenenberg-marly.ch](http://www.huenenberg-marly.ch)

\*

### Sintesi

#### Attività nel comune di Hünenberg

Volete conoscere Friburgo con la bici elettrica? Questa è la proposta del rettore del CO-Marly, che ha presentato la sua città, Friburgo, ad una delegazione di Hünenberg composta da rettore, direttore scolastico e insegnante di francese. Giù lungo la Sarine, su fino alla Chapelle de Lorette: nessun problema grazie alla pedalata assistita delle eBike. Il 6 luglio 2015, in barba alla colonnina di mercurio che segnava 28°C, i rappresentanti dei due comuni partner hanno deciso di portare avanti la loro collaborazione. L'entusiasmo di due insegnanti e un motore elettrico sono bastati per dare al progetto una svolta qualitativa importante.

markus.honegger@schulen-huenenberg.ch

CO-Marly

[www.co-marly.ch/wp](http://www.co-marly.ch/wp)

Scuole di Hünenberg

[www.zg.ch/behoerden/gemeinden/huenenberg/de/schulen](http://www.zg.ch/behoerden/gemeinden/huenenberg/de/schulen)

Associazione Hünenberg – Marly

[www.huenenberg-marly.ch](http://www.huenenberg-marly.ch)

\*